



Gemeindenachrichten

der Marktgemeinde
Ostermiething

5121 Ostermiething, Bergstraße 45, Tel: 0 62 78 / 62 55 Fax: 62 55 - 21
<http://www.ostermiething.at>, E-Mail: gemeinde@ostermiething.ooe.gv.at

Folge 11/III
16. September 2009

AMTLICHE MITTEILUNG!
Zugestellt durch Post.at

INHALT:

1. Ärzteplan
2. Zivilschutz-Probealarm am 03.10.2009
3. Infoabend – Selbsthilfegruppe für Hörbeeinträchtigte
4. Österreichisches Rotes Kreuz – Haussammlung 2009
5. OGW – Wohnpark Ostermiething Unterfeld →
Freie Wohneinheiten

1. Ärzteplan für das 4. Quartal

Siehe beigefügte Information!

2. Zivilschutz-Probealarm am 03.10.2009

Am Samstag, den 03.10.2009, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Die Signale können derzeit über 8.296 Feuerwehirsirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Krisenkoordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Die Bedeutung der Signale und die auslösenden Stellen:

Sirenenprobe: Auslösung durch die Landeswarnzentrale um 12.00 Uhr (15 Sekunden)

Warnung: Auslösung durch die Bundeswarnzentrale um 12.15 Uhr (3 Minuten) gleich bleibender Dauerton. Herannahende Gefahr!

Alarm: Auslösung durch die Landeswarnzentrale um 12.30 Uhr (1 Minute) auf- und abschwellender Heulton. Gefahr!

Entwarnung: Auslösung durch die Landeswarnzentrale um 12.45 Uhr (1 Minute) gleichbleibender Dauerton. ende der Gefahr!

Alle näheren Informationen nach Zivilschutzalarmierungen werden über Presse und Rundfunk (ORF) bekannt gegeben.

Informationen dürfen in keinem Fall über Notrufnummern eingeholt werden, damit Notrufe nicht blockiert und notwendige Hilfestellungen dadurch verhindert werden.

Sollte die Sirene von Bewohnern nicht oder nur schlecht gehört werden, wäre dies direkt an die betreffende Gemeinde zu melden (auf keinen Fall Anruf bei der Landeswarnzentrale)

Für diverse Anfragen wird in der landeswarnzentrale beim Landesfeuerwehrkommando Oberösterreich am 03.10.2009 ein Info-Telefon Tel-Nr. 130 ohne Vorwahl aus ganz OÖ, (ausgenommen sind aber jene Anschlüsse im Grenzbereich zu anderen Bundesländern mit Vorwahlen anderer Bundesländer, hier ist 0732 vorzuwählen) in der Zeit von 09.00 – 15.00 Uhr eingerichtet, wo Experten für Auskünfte zur Verfügung stehen.

3. Infoabend – Selbsthilfegruppe für Hörbeeinträchtigte

SIE FRAGEN-GEBIETSKRANKENKASSE UND BUNDESSOZIALAMT ANTWORTEN

Ein Informationsabend zu aktuellen Themen mit Vertretern von GKK und BSA

Alois Sauerlachner, GKK Braunau

- Hörgeräteversorgung
- Unterstützungsfonds
- Wahlarzthilfe und Rezeptgebührenbefreiung
- ...

Dr. Franz Pühringer, BSA Linz

- Behindertenpass
- Kündigungs- und Diskriminierungsschutz
- Fördermöglichkeiten im Überblick
- ...

Angesprochen werden schwerhörigenspezifische, aber auch Fragen allgemeiner Art.

Dienstag 13. Oktober 2009, 19.00 Uhr
Schönthalersaal der Evang. Kirche
Theatergasse Braunau

4. Österr. Rotes Kreuz – Haussammlung 2009

Stellen Sie sich folgende Situation vor: Sie brechen plötzlich zusammen und verlieren schließlich das Bewusstsein. Ab jetzt zählt jede Sekunde! Es beginnen die vielleicht wichtigsten drei Minuten Ihres Lebens. Mit Glück hat Sie jemand beobachtet. Sie oder er eilt herbei und versucht Sie anzusprechen oder wachzurütteln.

Vergeblich. Per Notruf wird die Rettung verständigt. Unser Rotkreuz-Team aus dem Bezirk Braunau am Inn ist alarmiert. Es wird versichert, dass es engagierte und geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind, die jetzt ihr Möglichstes geben, um Ihnen zu helfen. Trotzdem: Der Anfahrtsweg kostet Zeit.

Was jetzt zählt, ist die Erste Hilfe vor Ort bevor der Einsatzwagen eintrifft. Daher bieten wir vom Roten Kreuz immer wieder Erste Hilfe-Kurse an. Die Handgriffe, der Rhythmus, die Kontrollen müsse im Ernstfall passen.

Nur das optimale Zusammenspiel von Ersthelfern vor Ort, der Sanitätshilfe unserer Rotkreuz-Mitarbeiter, dem Transport und der ärztlichen Behandlung kann im Notfall Leben retten!

Für Sie mag es vielleicht selbstverständlich sein. Wir jedoch müssen ständig investieren, um die Rettungskette in dieser Form aufrecht zu erhalten. Geräte müssen gewartet und betrieben werden. Schulungen weiter verbessert... Unser Rotkreuz-Team setzt sich persönlich dafür ein, dass wir Ihnen diese Hilfe auch in Zukunft bieten können. Damit wir da sind, wann immer Sie uns brauchen.

Helfen Sie uns jetzt mit Ihrer Spende, diese Qualität auch in Zeiten der Sparsamkeit aufrecht zu erhalten. Helfen auch Sie, Leben zu retten!

Bitte unterstützen Sie uns! Unsere Bezirksstelle Braunau am Inn braucht Ihre Hilfe!

Rückfragen bitte an:

Ing. Herbert Markler – Rotes Kreuz, Bezirksstelle Braunau

Jubiläumstraße 8, 5280 Braunau am Inn

Tel.: 043 (0) 7722/62264

E-Mail: herbert.markler@o.rotekreuz.at

<p>5. OGW-Wohnpark Ostermiething Unterfeld - Freie Wohneinheiten</p>

In den Wohneinheiten der Oberösterreichischen Gemeinnützigen Bau- u. Wohngesellschaft mbH sind noch

Wohneinheiten (ca. 85 m²) als Mietwohnungen frei

Interessenten/Interessentinnen mögen sich bitte in der Marktgemeinde – während der Amtsstunden – bei der Sachbearbeiterin Frau Neuhauser, Tel: 62 55 melden.